

## Budgetergebnis des Amtes 40 für das Haushaltsjahr 2010

- I. Das Personal- und Sachkostenbudget des Amtes 40 schließt mit **623.401,46 €** positiv ab.
- Das Sachkostenbudget des Amtes 40 beträgt zum Haushaltsschluss 226.923,19 €. Dieses positive Ergebnis kommt durch eine unerwartete Einnahme in Höhe von 281.907,78 € zu Stande. Ein Restbetrag des Lehrpersonalzuschusses für die städtische Wirtschaftsschule aus Vorjahren wurde dem Sachkostenbudget des Amtes 40 durch die Kämmerei gutgeschrieben. Im Umkehrschluss bedeutet dies, wäre diese unvorhergesehene Zahlung nicht völlig sachfremd in das Sachkostenbudget des Amtes 40 eingebucht worden, so hätte das Budget mit **-54.984,59 €** abgeschlossen.  
Zurückzuführen wäre dies negative Ergebnis u.a. auf Mehrausgaben für die Schülerbeförderung von 228.421 €, für die Ganztagsbetreuung mit 67.282 € Mehreinnahmen, z.B. bei Gastschulbeiträgen von 253.875 € konnten dies nicht ganz auffangen.
  - Das Personalkostenbudget des Amtes 40 schließt mit 396.478,26 € ebenfalls positiv ab. In diesem Ergebnis sind die Personalkostenbudgets des Schulverwaltungsamtes, der Technikerschule, des Marie-Therese-Gymnasiums und der Wirtschaftsschule zusammengefasst.  
Das Ergebnis aus dem Personalkostenbudget des Amtes 40 beträgt 116.669,56 €. Die Kalkulation der Personalkostenbudgets liegt bei Amt 11. Das positive Ergebnis des Schulverwaltungsamtes beruht zum Einen auf Personalkosteneinsparungen durch eine Langzeiterkrankung, Amt 40 hat dies mehr als ein halbes Jahr mit eigenem Personal aufgefangen. Zum Anderen wurden zwei Stellen nicht ausbefördert. Ein nicht unwesentlicher Teil der Einsparungen wurde demnach durch das Amt erbracht.  
Mit den Einsparungen in den Personalkostenbudgets der städtischen Schulen verhält es sich ähnlich. Durch den Verzicht auf Mehrarbeitsvergütungen konnten Einsparungen erzielt werden.  
Mit der Kürzung der Personalkostenbudgets zum Haushaltsjahr 2011 wird es Einsparungen in dieser Höhe voraussichtlich nicht mehr geben. Zwischenzeitlich wurde die Stelle (Langzeiterkrankung) neubesetzt.

### **Fazit:**

Eine alleinige Betrachtung des Gesamtbudgetergebnisses könnte zu dem Schluss führen, dass das Budget zu großzügig bemessen ist. Bei näherer Betrachtung ist gerade das Sachkostenbudget immer wieder neu zu kalkulieren. Dies hat Amt 40 in den Budgetgesprächen deutlich gemacht (Neue Aufgaben im Rahmen der Doppik, z.B. Wartung von Schulküchen, Fachräumen, Spielgeräten, Mitfinanzierung der Kommunen bei Ganztagschulen, steigende Kosten bei der Mittagsbetreuung, zunehmende Kosten bei der Ausstattung (veraltete Fachräume bei den Naturwissenschaften) der Schulen im Schulsanierungsprogramm etc.  
Mit der Kürzung der Personalkostenbudgets gibt es kaum noch Möglichkeiten, positive Ergebnisse zu erzielen. Das Fachamt kann keine „Langzeiterkrankungen im Angestelltenbereich“ forcieren, sprich: es gibt kaum Steuerungsmöglichkeiten.

- II. Kopie <Ref. I/Herrn Lohwasser> z.K.  
III. Kopie <Ref. II/Herrn Beugel> z.K.  
IV. Kopie 40/AL z.A.

Mahns